

Schneider, T: Wem gehört Barmen?

Die Barmer Theologische Erklärung von 1934, die 'Magna Charta' der Bekennenden Kirche, gehört zu den bekanntesten kirchlichen Texten des 20. Jahrhunderts. Ihre Wirkungsgeschichte ist schillernd, weil sie zur Legitimierung unterschiedlichster Anliegen in Anspruch genommen worden ist. Der Band beleuchtet in knapper, allgemeinverständlicher Weise sowohl die Vorgeschichte und den Inhalt als auch die bunte Rezeptionsgeschichte der Erklärung. Den Vereinnahmungsversuchen von rechts bis links wird bewusst eine multiperspektivische Sichtweise gegenübergestellt, die etwa neben den uniert-reformierten Bezugnahmen auch die lutherischen in den Blick nimmt, neben den (politisch) progressiven auch die konservativen, für die DDR neben den staatskritischen auch die staatsloyalen, neben den positiv würdigenden auch die kritisch-distanzierten, etwa von 'deutsch-christlicher', liberaler, jüdischer und islamischer Seite. [Who Owns Barmen? The Charter of the Confessional Church and Its Effects] The Theological Declaration of Barmen of 1934, the 'Magna Charta' of the Confessional Church, is one of the most famous ecclesiastical texts of the 20th century. Its historical influence is iridescent, mainly because the declaration was used to legitimize quite different viewpoints. In a concise and comprehensible way, this volume sheds light on the genesis and content of the declaration as well as on its varied reception history.

Die Barmer Theologische Erklärung von 1934, die 'Magna Charta' der Bekennenden Kirche, gehört zu den bekanntesten kirchlichen Texten des 20. Jahrhunderts. Ihre Wirkungsgeschichte ist schillernd, weil sie zur Legitimierung unterschiedlichster Anliegen in Anspruch genommen worden ist. Der Band beleuchtet in knapper, allgemeinverständlicher Weise sowohl die Vorgeschichte und den Inhalt als auch die bunte Rezeptionsgeschichte der Erklärung. Den Vereinnahmungsversuchen von rechts bis links wird bewusst eine multiperspektivische Sichtweise gegenübergestellt, die etwa neben den uniert-reformierten Bezugnahmen auch die lutherischen in den Blick nimmt, neben den (politisch) progressiven auch die konservativen, für die DDR neben den staatskritischen auch die staatsloyalen, neben den positiv würdigenden auch die kritisch-distanzierten, etwa von 'deutsch-christlicher', liberaler, jüdischer und islamischer Seite. Zur Reihe 'Christentum und Zeitgeschichte' (CuZ) Hrsg. von Siegfried Hermle und Harry Oelke Die gravierenden Umbrüche der Gegenwart fordern auch das Christentum heraus. Darin wirkt ein wechselvolles, spannungsgeladenes und durch historische Brüche gekennzeichnetes 20. Jahrhundert deutscher, europäischer und globaler Geschichte nach, das der weiteren Aufarbeitung bedarf: NS-Herrschaft, deutsche Doppelstaatlichkeit bis zur Wiedervereinigung, die mediale Revolution und interreligiöse Konflikte stellen die zeitgeschichtlichen Bedingungen, in denen sich christliches Leben in seinen individuellen und institutionellen Formen zu bewähren hat. Die Beiträge der Reihe 'Christentum und Zeitgeschichte' greifen herausfordernde Themen der Zeitgeschichte auf und fragen direkt und unverstellt nach deren christlichen Anteilen und kirchlichen Beziehungen. Wissenschaftlich fundiert und eingängig aufbereitet wollen sie dazu beitragen, die Gegenwart zeitgeschichtlich kennen und deuten zu lernen. [Who Owns Barmen? The Charter of the Confessional Church and Its Effects] The Theological Declaration of Barmen of 1934, the 'Magna Charta' of the Confessional Church, is one of the most famous ecclesiastical texts of the 20th century. Its historical influence is iridescent, mainly because the declaration was used to legitimize quite different viewpoints. In a concise and comprehensible way, this volume sheds light on the genesis and content of the declaration as well as on its varied reception history. The momentous upheavals of the present pose many challenges, not least for Christianity. The Christian religion has been deeply affected by the unprecedented events of the 20th century, which has seen a series of rapid and tension-filled changes, not only in Germany and Europe, but also globally. Many have not as yet come to terms with what remains from the preceding century. National Socialist rule, the period of two states until the reunification of Germany, the media revolution through to the digital age, and inter-religious conflict have created a context in which Christian faith, both individually and institutionally, must find its way. The



15,00 €
14,02 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783374050345
Medium: Buch
ISBN: 978-3-374-05034-5
Verlag: Evangelische Verlagsanstalt
Erscheinungstermin: 01.09.2017
Sprache(n): Deutsch
Auflage: 1. Auflage 2017
Serie: Christentum und Zeitgeschichte (CuZ)
Produktform: Kartoniert
Seiten: 241
Format (B x H): 120 x 190 mm

